

Universitätsfinanzierung NEU

Zusammenfassung

- Die Universitätsfinanzierung NEU bringt **bessere Studienbedingungen für die Studierenden und mehr Geld und Planbarkeit für die Universitäten.**
- Künftig wird sich die Finanzierung der Unis an der **Studierendenzahl und Prüfungsaktivität, der Anzahl der Studienplätze und dem Personal** sowie an **wettbewerbsorientierten Anreizen** (z.B. Anzahl Studienabschlüsse oder Angebot Doktorats-Programme) orientieren.
- Die neue Finanzierung bringt:
 - **Mehr Geld durch Budgetsteigerung** von dzt. € 9,73 Mrd. auf € 11,07 Mrd. Das ist ein **Plus von € 1,34 Mrd.** für die Universitäten.
 - **Mehr Qualität, v.a. bessere Betreuungsverhältnisse bzw. Abbau von „Massenfächern“** durch **mehr Personal und Zugangsregelungen.**
 - **Mehr Transparenz & Klarheit** durch die gesonderte Finanzierung von **drei „Budgetsäulen“**: Lehre, Forschung und Infrastruktur.
- Mit dem Beschluss der „Universitätsfinanzierung NEU“ setzen wir nicht nur eine **jahrelange hochschulpolitische Forderung der Volkspartei** um, sondern tragen auch den Forderungen der Universitätenkonferenz (UNIKO) und anderen Experten Rechnung.

Details

- Die nunmehr vorliegende Änderung des Universitätsgesetzes (UG) bringt mehr Planbarkeit, **Verbindlichkeit des Studierens**, mehr Qualität, **weniger Studienabbrecher** und eine **höhere Zahl prüfungsaktiver Studierender.**
- **Weiterentwicklung der Zugangsregelungen:**
 - Österreichweit: **Möglichkeit zur Ausweitung der Zugangsregeln** für stark nachgefragte Studien auf die Fächer **Erziehungswissenschaften, Fremdsprachen & Recht** [zusätzlich zu der bestehenden: Biologie, Informatik, Pharmazie, Kommunikationswissenschaften, Wirtschaft, Architektur].
 - Neu ist die **Möglichkeit für Zugangsregelungen** an Unis, wenn es **vor Ort** besonders stark nachgefragte Studien gibt – wenn es unzumutbare Betreuungsverhältnisse oder eine 50%ige Steigerung von Studienanfängern in den letzten 2 Jahren gibt.
 - Unabhängig von den kapazitätsorientierten Regelungen können Unis künftig auch **Aufnahmeverfahren** („Eignungs-Feedbacks“) verlangen, die vor dem Studienbeginn zur **individuellen Reflexion** der Studienwahl dienen sollen.
- **Das 3-Säulen-Modell im Detail:**
 - Universitäten erfüllen **vielfältige Aufgaben**, daher werden bei der Berechnung des Universitätsbudgets die **drei Säulen** „Forschung“, „Lehre“ und „Infrastruktur“ **getrennt.**
 - Dadurch werden Leistungen transparenter und sichtbarer.
 - Zusätzlich werden die **Studienrichtungen in Fächergruppen** eingeteilt. So haben etwa Geisteswissenschaften einen anderen Bedarf an Ausstattung und Betreuung als technikorientierte Fächer (MINT) oder bestimmte künstlerische Fächer.